

10. Juni 2023

Bedrohte Theatervielfalt

Von Eva-Maria Magel

Artenvielfalt ist nicht nur in der Natur bedroht: Der Frankfurter Kulturlandschaft geht es derzeit ganz genauso. Das English Theatre hat eine Räumungsklage erhalten. Und auch wenn sich das Theater und seine Rechtsberater sicher sind, dass die 1999 zwischen der Stadt und der damaligen Dresdner Bank vereinbarte kulturelle Nutzung festgeschrieben und die Bühne maßgeschneidert für das English Theatre gebaut worden ist: Ob der neue Eigentümer Capitaland dort weiter an das Theater vermieten möchte, weiß man nicht.

Hätte man es früher herausfinden können als nun in der dramatischen Zuspitzung der Ereignisse? Möglich. Seit 2014 ist das Theater in einer unklaren Lage, seit drei Jahren appelliert es öffentlich an Politik und Wirtschaft um Hilfe. Es ist höchste Zeit, dass Theater und Politik das direkte Gespräch mit den singapurischen Investoren von Capitaland nicht nur suchen, wie immer wieder beteuert wird – sondern auch finden.

So unterschiedlich die Fälle im Einzelnen sind, auch dieses Drama reiht sich ein in langwierige Standortsuchen, unabgeschlossene Entscheidungsprozesse und Verzögerungen der Frankfurter Theaterlandschaft. Ebenso lange, wie das English Theatre seit dem Eigentümerwechsel bangt, ringt man um die Zukunft der Städtischen Bühnen. Nun wird ein weiteres Mal die Standortfrage gestellt, während das denkmalgeschützte Foyer aufs Neue in die Debatte geworfen wird.

Unterdessen hat mit dem Fritz Rémond Theater eine Bühne geschlossen, die eine lange Tradition hat. Bis dort ausprobiert wird, wie ein geplantes Kindertheater im Zoogesellschaftshaus aussehen könnte, steht es, bis Anfang 2024, leer. Auch in der freien Szene, die sich besonders viel vom künftigen Kulturentwicklungsplan der Stadt erhofft, gibt es viele ungelöste Fragen, was Förderung und Spielstätten angeht.

Mit dem großartigen Kulturangebot schmücken sich alle gern. Dass vieles stagniert oder bröckelt, bemerken aber mittlerweile auch diejenigen, die sich jahrzehntelang auf Exzellenz und neue Impulse aus der Frankfurter Kultur verlassen haben. Nun ist diese Theaterlandschaft mehr denn je auf rasche und kluge Tatkraft angewiesen.